

lokalen, kommunalen und privaten Strategien sind möglich? Wo wird gehandelt? Wo liegen Defizite? Handeln ist jetzt notwendig, um zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu erhalten. Zu diesem Vortrag sind auch politische Akteure in besonderer Weise eingeladen.

Karl Heinz Niehus, Referent Naturgärten und Biodiversität  
 Mittwoch, 25.4.2018, 19:00 - 21:15 Uhr  
 VHS, Werretalhalle, EG, Raum 1  
 6,00 € / 3,00 € erm. | mit Anmeldung  
 Kursnummer: 13214

### Planungsteam des Natur- und Naturgartenforums

Am 15.4.2018 findet das 6. Naturgartenforum in Löhne statt. Auf dieser Veranstaltung soll mit vielen Informationen, Bildern und Mitmachaktionen sowie einem großen Angebot von Naturgartenpflanzen (heimische Arten ohne Zuchtveränderungen; alte Rosen europäischer Herkunft), Saatgut, Naturgartenprodukten und naturnahen Projekten für die heimische Natur und ihre Ästhetik sensibilisiert werden. Ziel des Naturgartenforums ist, die biologische Vielfalt auf der privaten Ebene, im engeren Wohnumfeld und der Stadt zu entwickeln ([www.kommunen-fuer-biologischevielfalt.de](http://www.kommunen-fuer-biologischevielfalt.de)) sowie zum Umdenken und "Um-Handeln" anzuregen. Der Arbeitskreis bietet Interessierten die Möglichkeit, einen Einblick in die laufenden Vorbereitungen zu bekommen, eigene Ideen einzubringen aber auch aktiv in die Arbeit des Teams einzusteigen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Karl Heinz Niehus, Referent Naturgärten und Biodiversität  
 Donnerstag, 25.1.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 Donnerstag, 22.2.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 Donnerstag, 22.3.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 Donnerstag, 26.4.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 Donnerstag, 24.5.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 Donnerstag, 28.6.2018, 18:30 - 21:15 Uhr  
 VHS, Werretalhalle, EG, Raum 1  
 entgeltfrei | ohne Anmeldung  
 Kursnummer: 13211

### VHS-Natur- und Naturgartenforum 2018 am 15.4.2018, 13.00 – 17.00 Uhr in der Werretalhalle

"Leben wieder leben lassen" ist das Motto des Löhner Natur- und Naturgarten-Forums, das im Frühjahr 2018 zum 6. Mal stattfindet. Das Erleben von lebendiger Natur vor der Haustür durch die Gestaltung von Naturgärten kann zu neuer Lebensqualität, Begeisterung und einem verantwortlicheren Umgang mit der Vielfalt des bedrohten Lebens führen. Aber auch in der Innenstadt, auf Betriebsgeländen und in den Kulturlandschaften soll das Leben wieder leben können. Der Faszination des Lebens im Wohnumfeld wollen wir eine neue Chance geben. Naturgärten, ökologische Stadtentwicklungen, naturnahe Lebensmittelproduktionen, bewussteres Konsumverhalten und vieles mehr können eine Antwort auf die weltweite Vernichtung der Arten sein. Jeder kann handeln.

Auf dem Naturgartenforum findet man dazu viele Informationen, Anregungen und Angebote (Änderungen vorbehalten): Naturgartenpflanzen und -sträucher (heimische Arten ohne Zuchtveränderungen, alte Rosen europäischer Herkunft), Wildblumen-Samen-Bar, Bruchstein-Center, Bruchsteinarten und Naturgartenmaterial aus der Region, Bau von Vogelkästen, Bilderschau, Wanderausstellung "Schritte zum Naturgarten", entgeltfreie Kurzvorträge, biologisch erzeugte Produkte, Krötenmobil, Naturgartenbeispiele, Bienen- und Insekteninfos, Literaturangebote, Naturaktionen für Groß und Klein sowie eine Schlemmerecke.

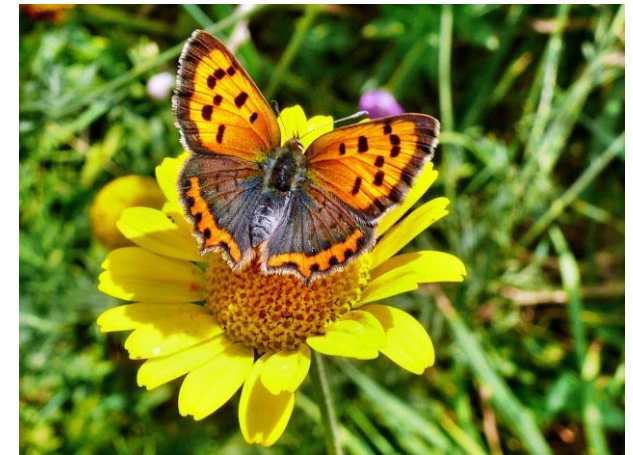
Weitere Infos unter Tel.: 05732 / 100588



© K.H. Niehus



## Faszination Leben vor der Haustür



© K.H. Niehus

**Veranstaltungen:**  
**Natur- und Naturgartenvorträge**  
**Naturgartenforum**  
**Planungsteam Natur(-garten)**

**Frühjahr 2018**

## Veranstaltungsreihe der VHS Natur- und Naturgarteninitiative

Langsam, lautlos und oft unbemerkt verschwindet das Leben um uns herum: der orange gefleckte Aurorafalter, der grün glänzende Rosenkäfer, der Frühgesang des Gartenrotschwanzes, das Balzkoncert der Teichfrösche, die Insektenjagd der Zauneidechse, die Klettersprünge des Eichhörnchens oder das gemütliche Schmatzen des Iglers. Die Ursachen dieser Artenverluste in unserer Lebenswelt sind vielfältig, manches ist jedoch hausgemacht. Viel Leben kann zurückkehren, wenn wir ihm die Chance dazu geben.

Die VHS-Naturgarteninitiative möchte mit Veranstaltungen und dem jährlichen Naturgartenforum Impulse für den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Lebensumwelt setzen. Sie möchte nicht nur informieren, sondern auch praxisnah Möglichkeiten und Ideen aufzeigen, wie den schleichenden Artenverlusten entgegengewirkt werden kann. Die Initiative unterstützt dabei auch die Umsetzung der von der Bundesregierung 2007 beschlossenen "Nationalen Strategien zur biologischen Vielfalt" auf der privaten Ebene. Viele Kommunen - auch die Stadt Löhne - setzen diese Strategien bereits in kommunales Handeln um. Siehe auch: [www.kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de](http://www.kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de). Interessierte, die nicht mehr nur Zuschauer sein wollen, sind jederzeit willkommen.

Leiter und Impulsgeber des VHS-Naturgartenforums ist Karl Heinz Niehus. Der studierte Biologie- und Physik-lehrer beschäftigt sich seit Jahren mit naturnaher Garten- und Wohnumfeldgestaltung und hat dazu zahlreiche Beiträge veröffentlicht.



© K.H. Niehus

## 40 Naturgartenelemente, die jeder nachbauen kann

Bei einem Spaziergang durch einen Naturgarten gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Dargestellt und beschrieben werden über 60 Gestaltungsbeispiele, wie Staudenbeete, Duft- und Schattenhecken, Naturwege und Mauern, die jeder zu Hause nachbauen kann. Die Zusammenführung von Gartengestaltung und Naturerhalt als gleichwertige Ziele wird erklärt und mit vielen Bildern dokumentiert. Herrliche Bilder des Lebens und der bunten Vielfalt der Arten lassen eine neue Gartenästhetik entstehen. Hier kann das Leben wieder leben: bunte Falter, hübsche Bockkäfer, grazile Schwebfliegen, akrobatische Libellen, summende Wildbienen, ein spannendes Vogelkonzert u.v.m.. Der Naturgarten ist die Gartenform, die die Rückkehr solcher Lebensformen am ehesten ermöglicht. Ein Büchertisch mit Naturgartenliteratur ergänzt die Veranstaltung.

Karl Heinz Niehus, Referent Naturgärten und Biodiversität

Donnerstag, 1.3.2018, 19:00 - 21:15 Uhr

VHS, Werretalhalle, EG, Raum 1

6,00 € / 3,00 € erm. | mit Anmeldung

Kursnummer: 13212

## Praxistipps - Naturgartenpflanzen

Heimische Pflanzen sind Motor des Naturgartenlebens. Doch das Angebot der Grünmärkte und Gärtnereien besteht zu 80 bis 90 % aus Exoten und Kreuzungen aus aller Welt. Doch können heimische Pflanzen mithalten mit den Turbozüchtungen der Gartenmärkte? Sie können! Sie leisten sogar viel mehr! Welche Pflanzen passen in meinen Garten? Welche sind indigen (heimisch), welche nicht? Woran erkenne ich das? Was heißt eigentlich "heimisch" oder "indigen"? Woher bekomme ich Informationen? Dargestellt und beschrieben werden viele attraktive Naturgarten-Pflanzengruppen. Die Bedeutung lateinischer Namen wird erklärt, ohne uns zu überfordern. Welchen ökologischen Wert haben Hybriden (Kreuzungen)? Woran erkenne ich sie? Wünsche zur Pflanzenauswahl, eigene Vorschläge, Erfahrungen

und Ideen der Teilnehmenden fließen ein. Jeder kann sich so seine eigene Pflanzenwunschliste erstellen. Woher bekomme ich passende Naturgartenpflanzen, wenn sie im konventionellen Handel kaum angeboten werden? Praktische Tipps und ein Büchertisch begleiten die Veranstaltung.

Karl Heinz Niehus, Referent Naturgärten und Biodiversität

Donnerstag, 15.3.2018, 19:00 - 21:15 Uhr

VHS, Werretalhalle, EG, Raum 1

6,00 € / 3,00 € erm. | mit Anmeldung

Kursnummer: 13213



## Die weltweite und lokale Vernichtung der Arten und die Folgen

Von der UN-Konvention (CBD) bis zum lokalen (Nicht-)Handeln

Wir sind Verursacher und Teilnehmer der 6. globalen Artenvernichtung auf unserem Planeten. Täglich verschwinden viele Arten unwiederbringlich von der Erde. Seit 1970 haben wir über 60 % der Wirbeltiere (Säuger, Fische, Vögel, Reptilien) auf unserem Planeten vernichtet. Nur wenige nehmen diese Entwicklung wahr. Doch die Wissenschaft warnt schon lange! Die globale Artenvielfalt (Biodiversität) ist die Grundlage unseres (Über)Lebens! Die schleichende Vernichtung der ökologischen Netze (Biosphäre), die Ursachen und Folgen dieses Prozesses sowie die Reaktionen der großen Politik (UN-Konvention, Nationale Strategien zur biologischen Vielfalt, NRW Biodiversitätsstrategien) werden dargestellt. Doch welche lokalen Reaktionen gibt es? Gibt es überhaupt welche? Fließt der Erhalt der biologischen Vielfalt in die Planungen vor Ort ein? Welche